



kirchenspiegel

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf

Ausgabe Dezember/Januar 2014/15

Jahreslosung 2015

Nehmt
einander an,
wie Christus euch
angenommen hat zu
Gottes Lob.

Römer 15,7



Grafik: Gemeindebrief 01/2015

aus dem Inhalt:

Seite 4: Vakanz in unseren Kirchengemeinden

Seite 5: Rückblick Erntedankfest

Seite 8: Lebendiger Adventskalender in Fraureuth

Seite 9: Innensanierung der Reinsdorfer Kirche

anschriften, telefon und internet

Pfr. Michael Riedel
Pfr. Friedhard Kummer

03661/ 4589817 - Vakanz Reinsdorf
036622/83583 - Vakanz Fraureuth

Kantorei/Kirchenmusik
Fraureuth & Reinsdorf

Kantor Wolfram Otto
Schulstraße 4, 07973 Greiz/ OT Reinsdorf
Telefon: 03661/6129742

Bankverbindungen

Fraureuth: Sparkasse Zwickau
IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI
Reinsdorf: Sparkasse Gera - Greiz
IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER

Sprechzeiten

*Gemeindebüro und Fried-
hofsverwaltung Fraureuth*

dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03761/2088; Fax: 03761/887351
E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de

Gemeindebüro Reinsdorf

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr
Tel.: 03661/63401; Fax: 03661/455167
Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impresum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: 03761/2088 / Fax: 03761/887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: 03661/63401 / Fax: 03661/455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Matthias Singer, Dietmar Seling (ViSdP)

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. 03761/87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.01.2015

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222



nachgedacht

Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

Wir Menschen leben in Gemeinschaft mit anderen Menschen - im Freundeskreis, in der Familie, auf Arbeit, in Vereinen oder in der Kirche. Ohne diese Gemeinschaften wäre unser Leben kaum vorstellbar und vieles würde überhaupt nicht funktionieren.

Das Besondere bei den meisten unserer Gemeinschaften ist allerdings, dass wir sie uns selbst aussuchen können. Wir entscheiden uns ganz bewusst, mit wem wir etwas zu tun haben wollen und mit wem nicht, bzw. wofür wir mit anderen zusammenkommen und wofür nicht.

Entscheidend ist dabei oft die Atmosphäre, die diese Gemeinschaft prägt. Wenn wir in einer Gemeinschaft angenommen und willkommen sind, dann fällt es leichter, eine Gemeinschaft aufzusuchen und bei ihr zu bleiben. Wenn Konflikte und Streitereien so geklärt werden können, dass ehrlich und offen die Probleme aus dem Weg geräumt werden, wenn es gerecht und transparent zugeht, wenn wir dort als Mensch so wahrgenommen werden wie wir sind, dann ist es leicht ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden.

Auch Kirche ist eigentlich nichts anderes als eine Gemeinschaft von Menschen, die an Jesus Christus glauben. In die Gemeinschaft unserer Kirche kommen die Menschen auch freiwillig, weil es Ihnen wichtig ist, miteinander zu beten, zu singen, zu reden, Gottes Wort zu hören und sich stärken zu lassen in ihrem Glauben an Gottes Heil.

Und wir als Gemeinschaft können etwas tun, damit möglichst viele sich wohlfühlen, indem wir versuchen, bewusst die Atmosphäre in unserer Kirche so zu gestalten, dass andere gern zu uns kommen.

Für mich heißt das nicht, dass wir deshalb immer nur freundlich und liebevoll miteinander umgehen müssen. Wir können das gar nicht, denn wir sind Menschen und deshalb menschelt es natürlich auch in unserer Kirche. Aber wir können versuchen, uns trotzdem immer weiter zu entwickeln und besser zu werden. Zum Beispiel, indem wir uns daran orientieren, wie Christus Gemeinschaft mit seinen Jüngern gepflegt hat oder wie die ersten Gemeinden versucht haben, miteinander zu leben. Das waren auch keine Gemeinschaften, in denen immer alles glatt lief. Aber sie haben es verstanden aufeinander zu achten und füreinander offen zu sein. Sie wussten, dass sie sich aufeinander verlassen konnten, wenn sie Dinge vereinbart hatten, dass sie Dinge ansprechen konnten, die sie störten, dass sie Lösungswege miteinander suchen mussten und nicht Schuldzuschreibungen vornehmen sollten. Sie haben sich immer wieder daran erinnert, dass wir alle nur Menschen sind, die auf Gottes Hilfe und Gnade angewiesen sind und vor allem, dass er uns die Schuld genommen hat, so dass wir uns nicht gegenseitig beschuldigen müssen.

Ich glaube, wenn wir nur einen Bruchteil von dem Anspruch der ersten Gemeinden verwirklichen könnten, dann kommen wir in unserer Gemeinschaft gut voran und dann erfüllen wir schon viel von der Aussage der Jahreslosung. Vielleicht überlegen Sie, welche Atmosphäre Ihnen gut tut oder gut tun würde und kommen mit uns darüber ins Gespräch, damit die Jahreslosung in unsere Gemeinschaft hinein wirken kann. Ihnen alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihr Pfarrer Michael Riedel aus Greiz

aus unseren gemeinden berichtet

Richtigstellung

zum Artikel über den Umbau der Pfarrscheune in der Freien Presse vom 11.11.2014

Leider ist der Artikel in der Freien Presse nicht so erschienen, wie wir das angeregt haben. Aus diesem Grund veröffentlichen wir diese Richtigstellung.

Natürlich ist in unserer Pfarrscheune eine Toilette vorhanden. Nur entspricht diese, wie auch die Küche, nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb macht sich eine Erneuerung dringend erforderlich.

Ein Schwerpunkt der zukünftigen Nutzung soll in der Kinder- und Jugendarbeit liegen. Gleichzeitig wollen wir die Pfarrscheune aber auch als Begegnungszentrum für die Menschen der Kirchengemeinde und der Kommune nutzen.

Zur Finanzierung: Art und Umfang unserer Baumaßnahmen hängen von der Bewilligung der Förderanträge und deren Höhe ab. Ziel ist es, die finanzielle Belastung der Kirchengemeinde so niedrig wie möglich und im Rahmen unserer Möglichkeiten zu halten. Trotz aller Bemühungen werden wir jedoch auf die tatkräftige Hilfe der Gemeinde angewiesen sein.

Vakanz in unseren Kirchengemeinden

in Fraureuth:

Vakanzverwalter: Pfarrer Friedhard Kummer, Hohenleuben

Telefon: (036622) 83583; Mail: pfarramt.hohenleuben@fewk.de

Sprechzeiten Gemeindebüro: Frau Heidenreich

dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

donnerstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: (03761) 2088; Fax: (03761) 887351

Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de

als Ansprechpartner in Fraureuth steht weiterhin zur Verfügung:

Dietmar Seling

Telefon: (03761) 2088 oder (03761) 87953

in Reinsdorf:

Vakanzverwalter: Pfarrer Michael Riedel, Greiz

Telefon: (03661) 4589817; Mail: pfarrer.greiz@t-online.de

Sprechzeiten Gemeindebüro: Frau Gruber

dienstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Telefon: (03661) 63401; Fax: (03661) 455167

Mail: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

Erntedankgottesdienst

Geschmückt mit Erntedankgaben, die auch in diesem Jahr reichlich geflossen sind, erstrahlten unsere Kirchen zum Erntedankgottesdienst am 5. Oktober in festlichem Glanz. Durch die tatkräftige Unterstützung fleißiger Mitarbeiter konnten wir in den geschmückten Kirchen unserer beiden Kirchengemeinden Gott danken für alles Wachsen und Gedeihen und dafür, dass wir auch im Jahre 2014 in Frieden und Wohlstand Erntedank feiern durften.

In Reinsdorf kamen die gesammelten Sach- und Geldspenden dem „Cafe o.K.“, einer Einrichtung der Diakonie in Greiz, zugute. Die Leiterin des „Cafe o.K.“, Frau Vetter, bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern. An Geldspenden wurden 417,00 € gesammelt.

Die Erntedankgaben der Fraureuther wurden wieder dem Diakonieverein Carolinenfeld in Obergrochlitz zur Verfügung gestellt. Gesammelt wurde wieder alles, was Garten, Feld und Vorratskammer hergegeben haben. Außerdem wurden 1470,00 € gespendet. Auch der Diakonieverein Carolinenfeld bedankt sich herzlich bei allen Gebern.

Nochmals herzlichen Dank an alle Geber. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle fleißigen Helfer, die beim Sammeln, Schmücken der Kirchen und bei der Ausgestaltung der Gottesdienste tätig waren.



Die Kirchen in Reinsdorf (links) und Fraureuth (rechts) zum Erntedankgottesdienst

Erntedank!

Danke HERR für Korn und Wein, danke für das Leben!

Danke HERR, dass du versorgst, du hast es uns gegeben!

Danke HERR für Obst und Brot, für Wasser und den Regen.

Danke HERR, dass deine Hand uns bringt den puren Segen!

Verabschiedung von Pfarrer Jörg Bachmann

Am 12. Oktober verabschiedeten unsere beiden Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf Pfarrer Jörg Bachmann und seine Frau Tamara als Gemeindepfarrer unserer Kirchengemeinden.

In den festlichen Gottesdiensten bedankten sich die Gemeinden bei Pfarrer Bachmann und seiner Frau für die Zeit, in denen beide als Pfarrerehepaar segensreich bei uns gewirkt haben.

In seiner Abschiedspredigt schaute auch Pfarrer Jörg Bachmann noch einmal auf seine Zeit als Gemeindepfarrer in Gottesgrün, Fraureuth und Reinsdorf zurück. Er machte deutlich, dass es auch für ihn, trotz mancher Probleme, die es überall gibt, eine segensreiche Zeit war. Mit Gottes Hilfe und der Tatkraft der Gemeinden konnten viele Projekte in Angriff genommen und zu einem guten Ende gebracht werden.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, sich während eines Stehimbisses persönlich von der Familie Bachmann zu verabschieden.

Pfarrer Bachmann wurde vom Superintendenten Andreas Görbert von seinen Aufgaben als Pfarrer unserer Gemeinden entbunden. Er war 7 Jahre in Gottesgrün, 3 Jahre in Reinsdorf und 9 Jahre in Fraureuth als Gemeindepfarrer tätig.

Unsere Kirchengemeinden wünschen Pfarrer Jörg Bachmann und seiner Frau Tamara auf ihrem weiteren Weg Gottes Segen und Beistand, Gesundheit und viel Erfolg.



die Verabschiedung von Jörg & Tamara Bachmann in unseren Kirchengemeinden

Am Sonntag, den 9. November, erfolgte in der Kirche von Großröda in Anwesenheit von Vertretern der Kirchengemeinde Fraureuth durch Oberpfarrer Jörg Dittmar, stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Altenburg, die Einführung von Jörg Bachmann in sein neues Amt als Kreispfarrer im Altenburger Land.

Wir wünschen dem Pfarrerehepaar Bachmann Gottes Segen und Beistand für Ihre weitere verantwortungsvollen Arbeit.

Der Mädchelchor aus Saalfeld zu Gast in Fraureuth

Am Samstag, den 4. Oktober 2014, gastierte der Mädchelchor Saalfeld unter der Leitung von Kantor Andreas Marquardt in der Evangelischen Kirche von Fraureuth. In einem anspruchsvollen Konzert boten die Mädchen, die zwischen 8 und 18 Jahre alt waren, Chormusik aus 5 Jahrhunderten. Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und anderer Komponisten kamen dabei zur Aufführung. Die Mädels begeisterten dabei durch Können und Disziplin. Ein gelungenes Konzert von hoher Qualität.



Wir bedanken uns als Gemeinde bei Herrn Marquardt und seinen Mädels und wünschen ihnen Gottes Segen und weiterhin gutes Gelingen. Gleichzeitig bedanken wir uns aber auch bei allen Gasteltern, die ein oder mehrere Mädels zwei Tage bei sich aufgenommen und gut versorgt haben.



Die Evangelische Allianz in Deutschland

2015

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Jesus

lehrt beten

- 12.01., 19.30 Uhr Kirche Fraureuth
- 13.01., 19.30 Uhr Kirche Ruppertsgrün
- 14.01., 19.30 Uhr Gemeinschaft Reuth
- 15.01., 19.30 Uhr Kirche Beiersdorf
- 18.01., 09.30 Uhr Abschlussgottesdienst
in Beiersdorf

Lebendiger Adventskalender 2014 der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Beginn: jeweils 18.00 Uhr.

- Montag* 01.12. Familie Beyer, Hauptstraße 47
Dienstag 02.12. Familie Rudolph, Alte Schulstraße 10
(Vereinslokal Schützenverein)
Mittwoch 03.12. Alt-Katholische-Kirchengemeinde,
Liebfrauenkapelle Fraureuth
Donnerstag 04.12. Familie Theuring, Hauptstraße 41
Freitag 05.12. Familie Plietz, Greizer Straße 10
Samstag 06.12. Pfarrhof / Pfarrscheune - der Heilige Nicolaus kommt
Sonntag 07.12. Familie Baumgarten, Hauptstraße 15
Montag 08.12. Familie Heidenreich, Alte Schule
Dienstag 09.12. Schulhort „Erich Glowatzky“ Grundschule Fraureuth,
Zwickauer Straße 6
Mittwoch 10.12. Familien Axel & Volker Ziehr, Werdauer Straße 69
Donnerstag 11.12. Volkssolidarität Begegnungsstätte Fraureuth, Fabrikgelände 8
Freitag 12.12. Familie Tamschick, Karl-Liebknecht-Straße 12
Sonntag 14.12. Interessengemeinschaft Ruppertsgrüner Park & Evangelische
Kirche Ruppertsgrün, Im Ruppertsgrüner Park
Montag 15.12. Kindergarten „Regenbogen“ Fraureuth,
Ruppertsgrüner Straße 6
Dienstag 16.12. Familie Böttcher, Hauptstraße 7
Mittwoch 17.12. Gitarrengruppe Fraureuth bei Familie Schaarschmidt,
Hauptstraße 24
Donnerstag 18.12. Familie Tröger, Rudolph-Breitscheid-Straße 19
Freitag 19.12. Familie Kaden, Greizer Straße 4
Samstag 20.12. Familien Modes & Rohleder, Ziegelstraße 2
Sonntag 21.12. Familie Drese, Greizer Straße 4
Montag 22.12. Familie Gnörlich, Liebfrauenkapelle, Werdauer Straße 67
Dienstag 23.12. Familien Fischer und Modes, Goethestraße 13
Mittwoch 24.12. 15.00 Uhr und 17.00 Uhr Christvespern
in der Evangelischen Kirche Fraureuth



Kircheninnensanierung in Reinsdorf

Liebe Gemeinde, wir sprechen die ganze Zeit darüber, aber sichtbare Zeichen gibt es nicht. Das ist wohl war.

Wie überall, gibt es auch hier eine Menge Vorarbeit, die keiner sieht. Wir sind im Gespräch mit Frau Köhler vom Kirchenbauamt. Für die Gestaltung des Innenraumes muss ein Projekt erarbeitet werden, das dann in einer Gemeindeversammlung vorgestellt wird und zur Diskussion steht.

Weiter geht es dann mit der Erarbeitung des Kostenvoranschlages. Der Arbeitsablauf muss festgelegt und die Finanzierung gesichert werden. Unser Ziel ist es, in 6 Jahren den 300. Kirchweihitag in neuem Glanz des Innenraums zu begehen.

Ein erster Bauabschnitt ist dabei schon in der Vorplanung. Auf der Empore, links vom Altar, soll der Schandfleck in der Nische beseitigt werden. Hier wird noch der Befall mit Hausschwamm vermutet (siehe Foto). Sobald das Wetter es zulässt, soll der Putz abgetragen werden und ein Sachverständiger muss diese Stelle auf Hausschwamm untersuchen. Danach soll die Nische neu gestaltet werden.

Über weitere Schritte werden wir Sie, liebe Gemeinde, auf dem Laufenden halten.

Matthias Singer - Kirchenältester



Neues von der Partnerschaft mit Widdern

Liebe Gemeinde, am 2. Advent werden es 25 Jahre, das wir das erste mal als Reisegruppe in Widdern weilten. Ein historisches Datum. Nach der friedlichen Revolution in der DDR wurde ein gegenseitiger Besuch möglich. Seitdem treffen wir uns alle zwei Jahre im Wechsel in Widdern oder in Reinsdorf.

Nächstes Jahr ist es wieder so weit. Ein Besuch unserer Partnergemeinde steht an. Dazu fand am 22. Oktober eine gemeinsame Sitzung von Ortschaftsrat und Gemeindegemeinderat statt. Vom 12. bis 14. Juni 2015 wird unsere Partnergemeinde Widdern in Reinsdorf zu Gast sein.

Liebe Reinsdorfer, wir informieren Sie über eine Anfrage aus Widdern.

Die Stadt Widdern hat ihren Bahnhof zum Heimatmuseum ausgebaut. Eröffnet wurde es am 13. September 2014. Im Jahr 2015 plant das Museum eine Ausstellung „25 Jahre Wende“. Der Bürgermeister Herr Olma würde sich freuen, wenn Berichte, Bilder usw. von der ersten Begegnung bis heute zur Verfügung gestellt werden könnten. Nähere Auskünfte erteilt gerne der Ortsteilbürgermeister von Reinsdorf, Herr Michael Händel.



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Immer mal was neues ...

Man kommt gar nicht so richtig zur Ruhe, Emma. Seit Oktober haben wir wieder einmal Vakanz.

Ja Frieda. Doch unsere Kirchenältesten haben das Ruder unter der Leitung vom Vakanzverwalter Pfarrer Riedel gut in der Hand. Sie bemühen sich, das Gemeindeleben voll aufrecht zu halten. Wenn noch jeder etwas dazu beisteuert, gelingt das wunderbar. Im letzten Monat haben wir das schon erleben dürfen.

Nehmen wir nur den Erntedankgottesdienst. War die Kirche nicht wieder toll geschmückt? Erntedankgaben wurden eingesammelt und auch so manche Geldspende. Oder den Reformationsgottesdienst in Kahmer. Unter der Leitung von Familie Gatzke wurde er, wie in den letzten Jahren, vorbereitet und ausgestaltet. Es ist schön dass diese Tradition aufrechterhalten wird. Dafür einen recht herzlichen Dank an die Familie Gatzke. Einen Wehrmutstropfen gibt es aber doch. Beim Gottesdienst fehlt die jüngere Generation.

Den Seniorenkreis übernahm Seniorenpfarrerin Frau Galuba aus Greiz. Unsere Lektoren, Frau Peters und Herr Haßler, sichern so manchen Gottesdienst in der Qualität eines Pfarrers. Das Gemeindeleben läuft also fast in gewohnten Bahnen.

Du Emma, da war doch noch der 15. Oktober. Ja diesen Tag werden wir wohl nicht so schnell vergessen. Wohltuend schlummerten wir noch vor uns hin. Auf einmal ein Blitz und ein Kracher. Die Kirche zitterte und wir standen kurz vor dem Herzinfarkt. Nachdem wir uns so recht und schlecht gesammelt hatten, roch es eigenartig in der Kirche. Noch zitternd gingen wir auf Erkundungstour. Da sahen wir das Elend. Verschmorter Sicherungskasten und Leitungen, herausgeschossene Steckdosen und noch so manche elektrische Teile. Die Elektroanlage hat es komplett entschärft. Jetzt wurde es uns bewusst, ein Blitzschlag in unmittelbarer Nähe verursachte eine sehr große Überspannung im Elektronetz. Den Blitzschlag zum Anlass genommen, diskutierte man schon darüber, war es von Gott unserem Herrn so gewollt? Will er die Kirchgemeinde wach rütteln, nachdem in kurzer Zeit der dritte Pfarrer geht? Zeit zum Nachdenken.



Foto: dpa

Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Friede & Emma



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.

Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?



Aufgabe: 11 Punkte, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

die evangelische Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/58100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

2. Advent	07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
3. Advent	14.12.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
4. Advent	21.12.		<i>kein Gottesdienst</i>	
Heilig Abend	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder	
		17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Jugend	
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	
2. Weihnachtstag	26.12.	17.00 Uhr	Weihnachtliches Konzert im Kerzenschein mit Superintendenten Görbert	
1. Stg. n. Weihn. Silvester	28.12. 31.12.		<i>kein Gottesdienst</i>	
	31.12.	15.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Superintendent Görbert	
Neujahr	01.01.	14.00 Uhr	Neujahresgottesdienst	
2. Stg n. Weihn.	04.01.	10.00 Uhr	Wiederholung des Krippenspieles der Kinder, Pfarrer Kummer	
1. Stg. n. Epi.	11.01.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
2. Stg. n. Epi.	18.01.	09.30 Uhr	Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche in der Kirche Beiersdorf	
3. Stg.n.Epi.	25.01.	08.30 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Freitag, den 09.01.2015, um 19.30 Uhr im Pfarramt

Seniorenkreis:

am Mittwoch, den 17.12.2014, und am Mittwoch, den 28.01.2015 jeweils um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Frauen in Kontakt:

Mittwoch um 19.30 Uhr in der Alten Schule Fraureuth (nach Absprache)

Christenlehre

dienstags um 16.30 Uhr (außer Ferien) in der Alten Schule

Konfirmandenkurs „G mit!“

dienstags: 02.12., 16.12., 13.01., 27.01. um 15.00 Uhr Konfirmanden und Vorkonfirmanden in der Pfarrscheune Fraureuth

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags:	19.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Alten Schule
Sonntag:	14.12.	gemeinsame Weihnachtsfeier Gemeinschaft Reuth
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Alten Schule nicht am 15.12., 29.12. und 12.01.
Montag:	01.12. 19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde anders in der Alten Schule
Montag:	05.01. 19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde anders in der Alten Schule
Donnerstag:	04.12. 10.00 Uhr	Gebetsstunde
	11.12. 19.30 Uhr	Bibelstunde in der Alten Schule
	18.12. 19.30 Uhr	Frauenstunde in der Alten Schule
	08.01. 10.00 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	22.01. 19.30 Uhr	Tonbandvortrag in der Alten Schule
	29.01. 19.30 Uhr	Frauenstunde in der Alten Schule
freitags:	18.30 Uhr	Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
samstags:	09.30 Uhr	Kinderbibelstunde in der Alten Schule (13.12., 10.01. und 24.01.)



Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Kirchenmusik

dienstags:	18.30 Uhr	Posaunenchor
	20.00 Uhr	Kirchenchor
donnerstags:	18.30 Uhr	Gospelchor



Konzerte

Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt

Kantor Wolfram Otto

3. Advent, Sonntag, 14.12.2014 um 15.30 Uhr in der Kirche Fraureuth

Weihnachtliche Musik im Kerzenschein

Kantor Wolfram Otto

2. Weihnachtstag, 26.12.2014 um 17.00 Uhr in der Kirche Fraureuth

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder die Türchen unseres

Lebendigen Adventskalenders. Wir laden Sie ein, für eine Zeit

Ruhe und Besinnung in unserer hektischen Zeit zu finden. Mehr dazu lesen auf Seite 8 des Gemeindebriefes.



Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Allianzgebetswoche

Montag, den 12.01. um 19.30 Uhr Kirche Fraureuth

Thema: *Der Name - Geheiligt werde dein Name*

Dienstag, den 13.01. um 19.30 Uhr Kirche Ruppertsgrün

Thema: *Das Brot - Unser täglich Brot gib uns heute*

Mittwoch, den 14.01. um 19.30 Uhr Gemeinschaft Reuth

Thema: *Der Wille - Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Donnerstag, den 15.01. um 19.30 Uhr Kirche Beiersdorf

Thema: *Das Reich - Dein Reich komme*

Sonntag, den 18.01. um 09.30 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche Beiersdorf



Bild: Gemeindebrief 151_4301_CMYK

Weihnachten im Schuhkarton

Nach Beendigung der Annahmzeit zur diesjährigen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ können wir berichten, dass bei uns 97 Päckchen und 459,00 € gespendet wurden.

Allen Gebern gilt ein herzliches Dankeschön. Mit Ihrer Spende stellen Sie sicher, dass arme Kinder, an die sonst niemand denkt, eine Freude zum Weihnachtsfest erleben dürfen.

Im Auftrag der Mitarbeiter „Weihnachten im Schuhkarton“ Sabine Kaden



Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: **887352**

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Diamantenen Hochzeit*

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*







Bild: Gemeindebrief 114_4602_CMYK

Auf den Herrn hofft mein Herz,
und mir ist geholfen.
Nun ist mein Herz fröhlich,
und ich will ihm danken mit
meinem Lied. Psalm 28,7

wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

2. Advent	07.12.	14.00 Uhr	Andacht zum Advent mit Adventsfeier	
3. Advent	14.12.	17.00 Uhr	Volkskunstensemble	
4. Advent	21.12.		kein Gottesdienst	
Heilig Abend	24.12.	15.00 17.00	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen, mit Chor	
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	
2. Weihnachtstag	26.12.		kein Gottesdienst	
1. Stg. n. Weihn.	28.12.		kein Gottesdienst	
Silvester	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Superintendent Görbert	
Neujahr	01.01.		kein Gottesdienst	
2. Stg n. Weihn.	04.01.		kein Gottesdienst	
1. Stg. n. Epi.	11.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
2. Stg. n. Epi.	18.01.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
3. Stg. n. Epi.	25.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Krause	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

am Donnerstag, den 11.12. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus



Seniorenachmittag:

am Mittwoch, den 10.12., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf

am Mittwoch, den 21.01., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf



Vorkonfirmanden

freitags von 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien)

Ort: *Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Burgstr. 2 ; Greiz*



Konfirmanden

freitags von 16.00 – 17.30 Uhr (außer Ferien)

Ort: *Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Burgstr. 2 ; Greiz*

Christenlehre (außer Ferien)

dienstags im Pfarrhaus in Reinsdorf

1.-6. Klasse: 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

mittwochs in der Grundschule in Irchwitz

1.-4. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

Kirchenmusik

montags 20.00 Uhr Kirchenchor, im Pfarrhaus Reinsdorf



Adventsfeier der Kirchengemeinde Reinsdorf

Am Sonntag, den 07.12.2014, - 2. Advent - findet um 14.00 Uhr die Adventsfeier der Kirchengemeinde Reinsdorf statt. Neben dem Gesang des Kirchenchores wird uns eine Adventsandacht auf die Adventszeit einstimmen.

Anschließend sind wir zu einem gemütlichen Stehkafee in der Kirche eingeladen. Bei einem kleinen Basar können Sie Produkte der Vogtlandwerkstätten erwerben.

Weihnachtliches Konzert

mit dem Volkskunstensemble Greiz

Sonntag - 3. Advent, 14.12.2014 um 17.00 Uhr

in der Dreifaltigkeitskirche Reinsdorf

Allianzgebetswoche

Von Montag, den 12. Januar bis Sonntag, den 18. Januar 2015 findet in Fraureuth, Ruppertsgrün und Beiersdorf die Allianzgebetswoche 2015 statt. Den genauen Ablaufplan entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief auf Seite 14.

Herzliche Einladung an alle!



Herzliche Einladung

zum Fraureuther Lebendigen Adventskalender

Nutzen Sie die Gelegenheit, in der oft hektischen vorweihnachtlichen Zeit etwas Ruhe und Besinnung zu finden. Wir öffnen an den meisten Tagen zwischen dem 1. und dem 24. Dezember eine Tür unseres Lebendigen Adventskalenders. Dazu laden wir auch die Reinsdorfer herzlich ein. Das Programm finden Sie auf Seite 8 dieses Gemeindebriefes.

freud und leid - reinsdorf

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



*Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Diamantenen Hochzeit*



zur Silbernen Hochzeit

zur Hochzeit

Zur Taufe Gottes Segen



*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*



Bild: Gemeindebrief 114_4601_CMYK



Sie werden gebeten, Fürbitte zu halten:

- für die Advents- und Weihnachtszeit, dass wir trotz aller vorweihnachtlicher Hektik nicht die Botschaft der Menschwerdung Gottes vergessen.
- für unsere Gottesdienste, Konzerte und alle anderen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit, dass Gottes Wort die Herzen der Menschen erreicht und verändert.
- für die Menschen, die in diesen Tagen das Alleinsein spüren, dass sie Menschen finden, die sie aufrichten und ihnen beistehen.
- für die Verkündigung des Wortes Gottes, besonders dort, wo Menschen um ihres Glaubens willen verfolgt werden.
- für unseren Lebendigen Adventskalender, dass seine Botschaft wieder viele Menschen erreicht.
- dass wir während der Vakanzzeit Gottes Führung erfahren und dass wir bald wieder einen Pfarrer als Gemeindepfarrer in unseren Gemeinden begrüßen dürfen.
- für die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde, dass sie auch im neuen Jahr Kraft und Gesundheit für Ihre Arbeit haben.

Wir haben Grund zum Danken

- für das tägliche Brot, das du uns gibst.
- für die erfolgreiche musikalische Freizeit unserer Kinder in den Herbstferien.
- für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit, dass Gottes Sohn Jesus Christus auf diese Erde gekommen ist, um uns Menschen das Heil Gottes und seine Liebe zu bringen.
- für alle Spenden und für alle Spender, die in diesen Tagen ihr Herz und ihre Hände öffnen. Lass sie spüren, dass Abgeben reich macht.
- für das hinter uns liegende Jahr mit allem was gewesen ist, mit dem Guten, aber auch mit dem Schweren.
- für die Menschen, die ihr Leben, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in den Dienst an anderen Menschen, in der Gemeinde und in der Mission stellen.
- dass wir in unserem Land in Frieden und Sicherheit leben können, für Toleranz und Religionsfreiheit.
- für die Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in den Dienst an anderen stellen.

missionssplitter - Ramona Rudolph in Ecuador

Keine Langeweile in meiner Wohnung

Veröffentlicht: September 22, 2014 in Ecuador

Foto: Ramona Rudolph

Durch die Erschütterung der vorbeifahrenden Autos vor meinem Haus hat es nach und nach immer mehr Fliesen in meinem Wohnzimmer gelockert und angehoben. Als es eines abends beim Laufen durch mein Wohnzimmer plötzlich einen gewaltigen Knall gab und eine Fliese unter meinen Füßen versank, musste ich dringend etwas unternehmen. Meine Vermieter schickten zwei Quichua-Jungs, die mir die lockeren Fliesen herausnahmen, den alten



Zement heraus hackten und wieder neu verlegten. "Qué gozo!" Welch eine Freude! Zwischendurch fragte ich sie, ob man hier in Ecuador auch mit Wasserwaage arbeiten würde. Sie antworteten mir: Mmhhh, beim Hausbau, für das Ausloten der Mauern würde man einen Faden spannen. Mit einem bloßen Blick erkannte ich, dass der Boden, die Fliesen nicht gerade sind. Doch wie langweilig wäre das Leben, wenn meine Tische und Schränke nicht alle kippen würden.

Gebetsanliegen

Veröffentlicht: August 30, 2014 in Ecuador

In Cotacachi gibt es immer wieder Gewaltaktionen. Erst vor einer Woche wurde mein Nachbar von meinem Stock umgebracht und von der Polizei mit 3 Schüssen im Kopf gefunden. Meinen anderen Nachbarn und mir sitzt der Schreck noch tief in den Knochen. Ich kannte ihn als ruhigen und freundlichen Nachbarn. Dies ist nicht das erste Mal in den letzten 2 Monaten, dass so etwas passiert. Ich bin Gott dankbar, dass niemandem weiter etwas passiert ist und dass Gott mich bewahrt hat. Bitte betet doch ganz bewusst für die Stadt Cotacachi, für die Menschen, für Frieden, für die Jugendlichen, die sich stark dem Alkohol und den Drogen widmen. Betet, dass Gott einen Aufbruch in die Herzen der Menschen schenkt. Im spanischen sagt man "cambio de rumbo", was so viel bedeutet wie "den Kurs wechseln". Möge Gott es schenken, dass die jungen Menschen ihr altes Leben satt haben und den Kurs wechseln möchten.